

**2 2 S E N I O R E N W O H N U N G E N
B Ü R O S E I N E S P F L E G E D I E N S T E S
E m l i c h h e i m (N i e d e r s a c h s e n)**

Diplom-Ingenieur
BERTRAM THYSSEN

Baseler Str. 165 • 12205 Berlin • Thyssen@Thyssen-online.com
Fon 030-7978678-0 Fax 030-7978678-1 Mobil 0179 - 456 68 65



2 0 0 8 / 0 9

c a . 2 . 0 0 0 m 2

In der Kleinstadt Emlichheim nahe der holländischen Grenze besteht ein akuter Bedarf an Wohnungen, in denen die Bewohner auch bei Pflegebedürftigkeit verbleiben können.

Das für diesen Standort entwickelte Konzept sieht einen gegliederten Baukörper vor, dessen Strassenfassade jedoch ein geschlossenes solides Bild zeigt.

Das galerieartige Obergeschoss und das Glasdach über diesem kommunikativen Zentrum des Gebäudes unterstreicht die Wirkung dieses "Marktplatzes":



A U F G A B E

WETTBEWERB

NEUBAU

UMBAU

ERWEITERUNG

SANIERUNG

P R O J E K T

WOHNEN / PFLEGE

SCHULE

GEWERBE

KIRCHE

DENKMAL

BEBAUUNGSPLAN

L E I S T U N G

GRUNDLAGEN

VORENTWURF

ENTWURF

BAUANTRAG

AUSF.-PLANUNG

LV-ERSTELLUNG

VERGABE

BAULEITUNG

DOKUMENTATION

PROJEKTLEITUNG

GUTACHTEN

STÄDTEBAU

PROJEKTENTW..

**22 SENIORENWOHNUNGEN
BÜROS EINES PFLEGEDIENSTES
Emlichheim (Niedersachsen)**

Diplom-Ingenieur
BERTRAM THYSSEN

Baseler Str. 165 • 12205 Berlin • Thyssen@Thyssen-online.com
Fon 030-7978678-0 Fax 030-7978678-1 Mobil 0179 - 456 68 65



Strassenansicht

(Computerdarstellung und Baustellenfoto)



Blick zum Glasdach
über dem Atrium 2
(Computerdarstellung
und Baustellenfoto)

22 SENIORENWOHNUNGEN
BÜROS EINES PFLEGEDIENSTES
Emlichheim (Niedersachsen)

Diplom-Ingenieur
BERTRAM THYSSEN

Baseler Str. 165 • 12205 Berlin • Thysen@Thysen-online.com
Fon 030-7978678-0 Fax 030-7978678-1 Mobil 0179 - 456 68 65



Vogelperspektive (Computerdarstellung)

Der Weg von der öffentlichen Straße durch das Gebäude in den parkartigen Garten wird durch die einzelnen Teil-Häuser geformt.

Die Häuser gruppieren sich wie gewachsen um einen inneren "Marktplatz".



Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich der große Gemeinschaftsraum und das Büro eines ambulanten Pflegedienstes (Diakonie). Ein Teil der Wohnungen wird zur Verhinderungspflege direkt vom Pflegedienst vermietet.

Das Gebäude wurde auf ausdrücklichen Wunsch des Eigentümers nicht mit einem Pflegebad nach Heim-Mindestbauverordnung ausgestattet. Dieses kann jedoch bei Bedarf problemlos im Kellergeschoss eingerichtet werden.